

ktal

Domchor singt 2012 bei Priesterweihe und im Stephansdom

BRIXEN. Den Domchor Brixen erwarten auch im Jahr 2012 zahlreiche Herausforderungen: Im Juni steht eine Priesterweihe in Brixen an. Ein wichtiger Beitrag zum guten sozialen Zusammenleben in der Chorgemeinschaft wird vom Ausflug im April nach Wien erwartet. Am Programm steht dabei auch eine musikalische Mitgestaltung einer Messe im Stephansdom.

53

Sängerinnen und Sänger zählt zum heutigen Zeitpunkt der Domchor von Brixen: 19 Soprane, 14 Alt, acht Tenöre, zwölf Bässe. Das Domorchester besteht aus elf Stamm-Mitgliedern.

„Die Musik als Akt der Liebe“

VEREINSLEBEN: Der Domchor Brixen lädt zur Rück- und Vorschau ein und ehrt bei der Vollversammlung verdiente Mitglieder

BRIXEN. Der Domchor Brixen schaute jüngst auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Den feierlichen Auftakt zur Jahresversammlung bildete eine Vesper im Dom, anschließend lud das Domkapitel ins Priesterseminar zur außerkirchlichen Feier.

Beim Festakt mit dabei waren die Sänger des Domchores Brixen, die Mitglieder des Domorchesters, Familienangehörige, Domdekan Ulrich Fistill, Vertreter des Domkapitels und Bürgermeister Albert Pürgstaller.

Ein festliches Abendessen begleitete den Auftritt von Obfrau Emanuela Pattis, die in ihren Ausführungen Leonard Bernstein zitierte: „Die Musik ist ein Akt der Liebe, und wie die Liebe braucht auch die Musik das Teilen“. Die Faszination, die von der Musik ausgeht, erreiche den Sänger ebenso wie die gläubigen Kirchenbesucher und Gott selbst. Pattis dankte dem neuen Domdekan Fistill und Bürgermeister Pürgstaller für Unterstützungen zum guten Gelingen



Im Bild (von links) Domkapellmeister Heinrich Walder, Pius Sottara, Obfrau Emanuela Pattis, Agnes Lercher, Erika Chizzali und Domdekan Ulrich Fistill.

Domchor

aller Vorhaben im Chor. Den größten Dank ernteten die Sänger, angeführt vom Domkapellmeister Heinrich Walder, für ihren vorbildlichen Einsatz im Dienste der Kirchenmusik.

Der Domchor zählt 53 Sänger, das Orchester elf Stamm-Mitglieder. Im vergangenen Jahr leistete der Domchor 56 Dienste in Dom und Pfarre, 70 Mal traf er sich zu Proben. Das größte Ereignis war die musikalische Ge-

staltung der Bischofsweihe von Ivo Muser am 9. Oktober 2011.

Domdekan Ulrich Fistill dankte im Namen der Domgemeinde und Bischof Ivo allen Mitwirkenden für die Harmonie, die im Gottesdienst über Stimme und Klang erzeugt werde. Dem Dank schloss sich Pürgstaller an und versprach, dem Chor sei auch in Zukunft ideale und materielle Unterstützung zugesichert.

Domkapellmeister Walder

verwies auf die Bedeutung der Kirchenmusik im liturgischen Kontext. Viel Dank spendete Walder Obfrau Pattis, dem Domorganisten Franz Comploi, den Solisten, Kantorinnen, der Chorschola, dem Domorchester und allen Sängern: „Wir sind ein kirchenmusikalisches Zentrum geworden und freuen uns über alle Erfolge, müssen aber auch immer weiter denken, besser werden, dabei bescheiden blei-

HINTERGRUND

Ehrungen

BRIXEN. Im Rahmen des Feierabends ehrte der Domchor verdiente Sänger für ihren langjährigen und fleißigen Einsatz im Dienste der Brixner Kirchenmusik: **Pius Sottara** erhielt für 40 Jahre Mitgliedschaft Urkunde und Cäcilien-Plakette. **Agnes Lercher** (30 Jahre) und **Erika Chizzali** (20 Jahre) wurden mit einer Urkunde und einem goldenen bzw. silbernen Anstecker geehrt.

ben und den Hauptzweck im Auge behalten: Gott zu loben mit allen unseren Möglichkeiten. Ihr schenkt mir Freude und das ist Dank genug“. Nach so einem ereignisreichen Jahr 2011 wünschte sich Walder „ein normales Jahr“.

Zum Abschluss präsentierte der Ausschuss eine fotografische Zeitreise durch 2011, wobei gemeinschaftsfördernde Momente in heiterer und stimmiger Weise bildlich dargestellt waren.